

Monatlich durch Boten 3,50 Mk., durch die Post 3,70 Mk.

erschient täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag von H. Cbr. Sommer, Bad Gmünd und Diez.

Diezener Zeitung



(Kreis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Preis der Einzelnummern Die einspaltige Zeile 40 Pf., zweispaltige 60 Pf., Reklamereile 1,50 Mk.

Ausgabestelle: Diez, Rosenstraße 34. Fernsprecher Nr. 17. Verantwortlich für die Schriftleitung: Richard Hein, Bad Gmünd

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 90

Diez, Samstag, den 24 April 1920

26. Jahrgang.

Die amerikanischen und holländischen Lebensmittel.

Legte Nachrichten.

Diez, 23. April. Nach längeren Verhandlungen, die infolge der innerpolitischen Vorgänge in der zweiten Hälfte des unerwünschten Unterbrechung erfahren hatten, ist zwischen den Reichseinfuhrstellen und den amerikanischen Packerfirmen ein 2. Abkommen über Lieferung von Fleisch, Speck, Schmalz, Milch und anderen Fetten in einer Gesamthöhe von 45 Millionen Dollars — 2% Milchkardon Kart auf Kreditbasis zustande gekommen. Die Rückzahlung der 45 Millionen Dollars wird nach einem besonderen Tilgungsplan, beginnend Anfang 1921 bis Mitte 1923 durch die Deutschenbeschaffungstelle erfolgen.

Die Lieferung der Waren beginnt sofort, unter anderem werden sämtliche in Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Standinadien lagernden Bestände der Packerfirmen sofort übergeben. Geliefert werden:

- 250 Millionen Kg. Brotgetreide;
- über weitere 150 Millionen Kg. Proteinfette (schweben die Verkaufsverhandlungen. Die Finanzierung ist sichergestellt. Außerdem werden geliefert:
- 45 Millionen Kg. ausländisches Fleisch,
- 50 000 lebende Schweine,
- 20 000 lebende Rinder,
- 25 Millionen Kg. Speck,
- 25 Millionen Kg. Schmalz,
- 3 Millionen Kg. Käse,
- 400 000 Kisten Milch zu je 48 Dosen,
- verschiedene Oelfrüchte zur Erzeugung von ungefähr 50 Millionen Kg. Margarine,
- 10 Millionen Kg. Reis,
- 12 Millionen Btr. Kartoffeln.

Ferner ist die Einfuhr von großen Mengen Drogen aus England und den skandinavischen Ländern gesichert.

Diez, 23. April. Das bereits bekanntgegebene Kreditabkommen mit Holland über 25 Millionen Gulden für Lebensmittel ist nunmehr ratifiziert worden. Auch sind inzwischen die betreffenden Lieferungsverträge zwischen den zuständigen Reichseinfuhrstellen und den holländischen Lieferanten abgeschlossen worden.

Gegen die Ausdehnung der Krankenversicherung.

Diez, 23. April. Die Nationalversammlung hat einen Antrag Bartschat (Demokrat) angenommen, der sich gegen die Ausdehnung der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung ausspricht. (Es war, wie erinnerlich, die Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht die bis 12 000 Mk. Einkommen reicht, auf Einkommen bis 20 000 Mk. geplant. Schriftl.)

Die Konferenz in San Remo.

Um den Schutz der neutralen Zone. Ueber die Stärke der Reichswehr in der neutralen 50-Kilometer-Zone erhalten wir von zuständiger Seite folgende Angaben: Am 18. April betrug in der ersten und zweiten Zone, die von Wesel bis etwa Köln reicht, die Zahl der dort untergebrachten Bataillone 31, dazu acht Eskadronen und 26 Batterien, zusammen eine Kampfstärke von 19 000 Mann. In der Zone drei bis Köln, also von Köln bis Köln, waren an den Tagen 4½ Bataillone und 3 Eskadronen und keine Batterie, zusammen 2270 Mann. Am 21. April waren die Zahlen in der ersten und zweiten Zone 2 Bataillone, 7 Eskadronen, zusammen 15 420 Mann. Ein Vergleich der gesamten Kampfstärke am 15. und 21. April ergibt 17 599 Mann, am 21. April gegenüber 21 870 Mann am 18. April.

Die Anträge des Reichswehrministers. Die deutsche Abordnung der Friedenskonferenz hat eine Denkschrift des Reichswehrministers übermitteln, in der die Erhöhung der Reichswehr von 100 000 auf 200 000 Mann gefordert wird. Diese Vermehrung soll sich auf sämtliche Formationen des deutschen Heeres erstrecken. In einer weiteren Note bietet die Abordnung um die Ermächtigung, in der neutralen Zone die festgesetzte Truppenzahl in gewisse Besetzungsgarnisonen einteilen zu dürfen. Die deutsche Abordnung teilt außerdem den Wortlaut der Antwortnote mit, die sie in Bezug auf die Auflösung der Einwohnerwehren an die Ueberwachungskommission des Verbandes gerichtet hat, und fügt eine Abschrift des Briefes bei, in dem der deutsche Bundeskanzler aufgefordert werden, den Willen des Verbandes in dieser Hinsicht auszuführen. Französische Mittermeldungen zufolge hat die deutsche Denkschrift über die Stärke des deutschen Heeres, die in San Remo angekommen ist, keine gute Presse. Das Journal meint sogar, die Denkschrift komme im glücklichen Augenblick. Noch einmal mehr mache Deutschland die Fehler gut, die die Alliierten begangen hätten. Während man in San Remo darüber verhandelt, mit welchen Mitteln man die deutsche Militärmacht herunterlegen könne, befehligen sich die Regieren-

den in Berlin, der Welt zu zeigen, welchen Nutzen sie aus ihrer wieder aufgerichteten Militärmacht ziehen wollten. Was am meisten bemängelt wird, ist, daß schwere Artillerie, Eisenbahntuppen und Panzerzüge verlangt werden. Das geht nach der Ansicht der meisten Pariser Blätter über den Rahmen, der einer Polizeitruppe gezogen sei, hinaus. Der Gaulois meint sogar, durch die Note habe Deutschland die Revision des Friedensvertrags verlangt.

Der Eindruck, den die deutsche Note in Konferenzkreisen hervorgerufen hat, scheint jedoch sehr verschieden zu sein. Wie man hört, wurde das Ereignis auf englischer und besonders auf italienischer Seite mit einem gewissen Wohlwollen aufgenommen.

Eine Vernunftstimme. Westminster Gazette schreibt: Das Problem der Entwaffnung Deutschlands werde nie gelöst werden, wenn die Alliierten wie bisher fortführen, die deutsche Regierung in Schwierigkeiten zu bringen und die Gegenrevolutionäre zu ermutigen. Es müsse zunächst untersucht werden, ob die Entschuldigun der deutschen Regierung, da sie nicht genügend Macht besitze, um mit den Militäristen fertig zu werden, auf Wahrheit beruhe. Wenn sie sich als wahr erweise, sollte der deutschen Regierung für einen bestimmten Zeitraum gestattet werden, eine genügende Streitmacht zu unterhalten, um jeden Widerstand zu überwinden. Während dieser Periode sollten die Alliierten sorgfältig jedes Vergehen vermeiden, welches die öffentliche Meinung in Deutschland an den Rand der Verzweiflung bringe. Das Problem, eine große Ration zu entwickeln, werde nur entzünftig gelöst, wenn die anderen Nationen bereit sein, dieselbe Medizin zu nehmen.

Der deutschen Note ist eine Hilfstabelle beigegeben, die die Zersplitterung der Streitkräfte zeigt, die der deutschen Regierung zur Verfügung stehen, und die ihr die Ausrechterhaltung der Ordnung unmöglich macht. Ein anderer Anhang liefert Beweisgründe zur Unterstützung der Forderung der deutschen Regierung, die Ermächtigung zur Unterhaltung von schwerer Artillerie, Eisenbahntuppen und Zugmaschinen zu erhalten. Diese Beweismittel spielen auf die Rolle an, die diese Spezialwaffen bei Unterdrückung einer revolutionären Bewegung hatten. Schließlich gibt ein dritter Anhang Aufschluß über die Verteilung der 200 000 Mann, wie sie von dem Reichsminister vorgezogen ist — Auf französischer Seite behält man sich die Wahrung einer Meldung vor, die zur Prüfung dieser Frage durch die Konferenz: „Es möge sein, daß die bolschewistische Gefahr eine Vermehrung des deutschen Heeres nötig mache, das allerdings schon zahlreicher sei, als es sein sollte. Nach dem militärischen Staatsrecht Kapps könne aber Frankreich gegen eine Verstärkung der deutschen Armee Bedenken erheben, wenn der Bescheidensaus zu fürchten sei, so sei es der Militarismus nicht weniger. Wenn der Friedensvertrag daher die von Deutschland gewünschte Verstärkung erlaube, so erachte es gerechtfertigt, daß Frankreich genügend Garantien erhalte gegenüber jedem Versuch einer militärischen Revanche. Die deutsche Note werde den Regierungsrats Rat geben, das ganze Problem der Entwaffnung Deutschlands zu besprechen.

Müllerand Sieper. Eine Pariser Depesche aus San Remo sagt: die Konferenz hat die Vorschläge angenommen, die die vollständige Entwaffnung Deutschlands betreffen. Die Annahme erfolgte nach einem einstimmigen Bericht der Vertreter der Berliner Verhandlungskommission einstimmig, nachdem zwei Zusatzanträge dem Hauptantrage angefügt waren. Temps, Echo de Paris und Journal des Debats bringen gleichlautende Meldungen aus San Remo, die von einem Sieg der französischen Auffassung in der Auslegung des Friedensvertrages mit Deutschland sprechen. Temps schreibt: „Mit geringen Abweichungen hat sich Müllerands Stellungnahme durchgesetzt, wofür Frankreich wichtige Zugeständnisse in der Orientfrage an England machte.“ Die Agenzia Stefani meldet die Verhandlungen der Alliierten in San Remo bezogen sich auf der Grundfrage eines Ausgleichs. Ein Verzicht auf wichtige Vertragsrechte gegenüber Deutschland konnte von den Alliierten nicht ausgesprochen werden.

Ueber die deutsche Note an die Alliierten wegen der Verstärkung des deutschen Heeres gibt Habas folgenden Bericht. Die letzten Ereignisse haben die Unmöglichkeit klar bewiesen, mit einer so geringen Truppenmacht die Ordnung aufrecht zu erhalten. Nur wenn die deutsche Regierung ihre Schlagfertigkeit erhält, wird sie über die Rebellen die Oberhand gewinnen. Die Bolschewiki waren auf den Staatsrecht Kapps nicht gefaßt, aber der Erfolg ihres improvisierten Widerstandes zeigt, welche Wirkung die von ihnen ausgehende Initiative haben kann. Revolutionäre Herde existieren in Deutschland infolge der wirtschaftlichen Lage. Die Regierung muß daher Mittel an der Hand haben, revolutionären Versuchen zuvorzukommen, und sie mit ausreichender Waffengewalt zu unterdrücken. Hunderttausend Mann genügen nicht für die Ab-

rüstung einer Bevölkerung von 60 Millionen. Die Polizei kann nicht die Zersplitterung der Armee ertragen, und diese Zersplitterung der Kräfte erlaubt der Regierung infolge der Entwertung der verschiedenen Agitationszentren nicht, die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sichern. Die Heeresverstärkung, wie sie durch den Vertrag vorgezogen ist, würde ernste Folgen nach sich ziehen, denn daß der bolschewistische Staat sich entwickeln konnte, ist nur dem Umstande zu verdanken, daß es unzufriedene Soldaten gab, die sich nicht auf die Straße setzen zu werden. Eine

Armee von 200 000 Mann kann nichts anderes tun als gegen Vandalen kämpfen und kann weder zur Verteidigung noch zum Angriff gegen eine fremde Macht gebraucht werden. Infolgedessen verlangt die deutsche Regierung von den alliierten Mächten die Aufrechterhaltung von 12 Divisionen Infanterie, drei Divisionen Artillerie, fünf Infanteriebrigaden, die wie Divisionen organisiert sind, mit schwerer Artillerie, bestehend aus zwei Stellungsbatterien, und einer Nachschubbatterie, insgesamt acht Heeresregimenten und vier Bionierkompanien. Die von Deutschland gemachten Vorschläge stellen die unentbehrliche Garantien dar, um den inneren Frieden und den wirtschaftlichen Wiederaufstieg zu sichern.

Ein deutsch-französischer Schiedsgerichtshof.

Aus Berlin wird amtlich gemeldet: Nach Artikel 304 des Friedensvertrages ist zwischen Deutschland und jeder der alliierten und assoziierten Mächte ein gemischter Schiedsgerichtshof zu bilden. Dieser Schiedsgerichtshof ist im wesentlichen zuständig für Streitigkeiten über Kriegsschulden, die nicht im Ausgleichsverfahren beigelegt werden können, für Streitigkeiten über Vorkriegsverträge, soweit nicht die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte der gegnerischen Länder begründet ist, für Entschädigungsforderungen von Angehörigen der alliierten und assoziierten Staaten an das Reich wegen ihrer von deutschen Kriegesmaßnahmen betroffenen Privatrechte sowie endlich für bestimmte Streitigkeiten auf dem Gebiete der gewerblichen Schutzrechte. Das Nähere ergibt sich aus den Bestimmungen der Abschnitte 3 bis 7 des Teils 10 des Friedensvertrages. Ein solcher Schiedsgerichtshof ist bisher nur zwischen Deutschland und Frankreich beigelegt worden. Dieser Gerichtshof besteht einstweilen aus vier Abteilungen, die mit je einem deutschen und einem französischen Richter sowie einem neutralen Vorsitzenden besetzt sind. Der Gerichtshof hat seinen Sitz und sein ständiges Büro in Paris, Avenue Malesherbes 146. Zeit und Zeit der Tagung der einzelnen Abteilungen sind nach dem Friedensvertrag von dem neutralen Vorsitzenden zu bestimmen. Das Verfahren vor dem gemischten Schiedsgerichtshof ist nach dem Friedensvertrag von diesem selbst festzusetzen. Der deutsch-französische Schiedsgerichtshof hat eine sehr eingehende Prozeßordnung erlassen, die durch eine Bekanntmachung des Reichsministers des Auswärtigen vom 17. April 1920 in Nr. 77 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben am 20. April, veröffentlicht worden ist. Von großer Wichtigkeit sind namentlich die Vorschriften der Prozeßordnung, wodurch für die einzelnen Arten der Klageansprüche bestimmte, verhältnismäßig kurz bemessene Ausschüffungen festgesetzt sind, die zum großen Teil von Tage der Veröffentlichung der Prozeßordnung an laufen. Ferner ist noch darauf hinzuweisen, daß die deutsche Partei in der Klage oder der Klagebeantwortung eine Zustellungsstelle in Paris zu bezeichnen hat. Als solche kann die deutsche Geschäftsstelle des Amtes für private Streitigkeiten und Interessen in Frankreich benannt werden. Die Adresse dieser Geschäftsstelle ist bis auf weiteres Paris, Avenue de la Bourdonnais 50. Von besonderer Bedeutung ist nach der Prozeßordnung die Tätigkeit des sogenannten Staatsvertreter, der gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrages von jeder beteiligten Regierung bei dem gemischten Schiedsgerichtshof zu bestellen ist. Zum deutschen Staatsvertreter bei dem deutsch-französischen gemischten Schiedsgerichtshof ist der Ministerdirektor z. D. Stfkl. Hof. Rat, Rechtsanwält beim Oberlandesgericht in Nürnberg a. d. S., Dr. Johannes, ernannt worden. Er wird seine Tätigkeit zunächst in Nürnberg ausüben und ist in der Lage, über alle einschlägigen Fragen Auskunft zu erteilen.

Deutschland.

D. Belgiens Anneziionsabsichten. Die Meldungen von weiteren Anneziionsabsichten Belgiens über die geplante Erwerbung der Bahnstrecke Waeren-Halterberg hin- und werden von österreichischer Seite in Berlin als zutreffend und auch der Reichsregierung bekannt befürchtet. Belgien hat schon in den vorausgegangenen Verhandlungen deutlich zu verstehen gegeben, daß es die Bahn selbst als keine „gezielte Grenze“ ansehe und einen nicht gerade kleinen Gebietsverlust infolge der Strecke dazu beanspruche. Ganz besonders scheinen es die Belgier, abgesehen von einer Anzahl Details, auf den Trassenübergangspunkten, Grenzen mit ihren einen hohen Wert darstellenden Werten abgeben zu haben, und dabei außerdem noch der Hoffnung sich hinzugeben, daß die Abkehrung der Stadt Monschau fest von ihrem gesamten

Lebensmittelfelle für den Stadtbezirk Diez.
 Montag, den 26. April 1920.
 250 Gr. Speck für 4,50 Mark gegen Abschnitt 10 der Ein-
 fuhrzulasskarte für Fleisch in den Metzgereien Euten-
 cher, Kroll, Vog, Chirein, Sabel, Sterkel und Thomas.

Dienstmanns-Gewerbe!

Diejenigen Personen, die während der diesjährigen Aus-
 zeit das Gewerbe als Dienstmann ausüben wollen, haben
 sich am Dienstag, den 27. April 1920, vormittags 10 Uhr
 auf dem Polizeibüro zu melden.

Bad Ems, den 23. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Gesangverein „Sängerlust“
Bad Ems.

Sonntag, den 25. April 1920

Familien-Ausflug
nach Braubach.

Sammelplatz in der oberen Braubacherstraße.
 Abmarsch um 1 Uhr über Forthaus Zollgrund.
 Die geehrten Vereinsmitglieder nebst Angehörigen
 sind freundl. eingeladen. Gäste willkommen.

112

Der Vorstand.

Emser Lichtspiel-Haus
 Central-Hôtel Römerstr. 62

Verkauftes Glück.
 Filmroman in 4 Akten, in der Hauptrolle Ad. v. Ehlers

Die Notbremse.
 Lustspiel in 2 Akten.

Olga wettet gern.
 Lustspiel in 1 Akt

Gewinnung des Natureises.
 Naturaufnahme.

| | | |
|-----------|----------|---------|
| Sonntags: | Sonntag: | Montag: |
| 8-10 | 3-10 | 8-10 |

Gewerbl. Fortbildungsschule Bad Ems.

Mittwoch, den 23. April, nachm. 4 Uhr findet
 im „Emser Lichtspielhaus“ (Central-Hotel) ein
Vortrag mit Filmvorführung
 zwecks Bekämpfung der Tuberkulose statt, zu dessen
 Besuch unsere Fortbildungsschüler hiermit eingeladen werden.
 — Eintrittspreis 25 Pfg. —
 Wir bitten die Arbeitgeber, ihre Beihilfen zu dieser
 Veranstaltung (ungefähr 1-1/2 Std. Dauer) mit Rücksicht
 auf die Wichtigkeit der Sache zu bewilligen.
Der Schulvorstand. 81

Sportverein Germania
Dausenau.

Sonntag, den 25. April in der
 Gastwirtschaft von Peter Lutz:
Große
Tanzbelustigung
 Anfang 2 1/2 Uhr nachm.
u. Theatervorstellungen
 Reichh. Unterhaltungsprogramm.
 Theater-Anfang 8 1/2 Uhr.
 Um zahlreichem Besuch bittet
Der Vorstand.

Empfehle alle Sorten:

Gemüse- u. Blumenpflanzen,
 blühende Stiefmütterchen,
 Maßliebchen, Vergißmei-
 nicht, Topfpflanzen, (vom 15.
 Mai an kräftige Tabak-,
 Tomaten- u. Kürbispflanzen
 mit Topfballen) sowie alle
 Gartensamereien
 in altbekannter Güte.
Gärtnerei
Karl Baumann,
 Diez.

Kauf ganze Einrichtungen
 sowie Möbel aller Art
 zu den höchsten Preisen.
Georg Faulhaber,
 Coblenz, Florinspaffens-
 gasse 5, a. d. Liebfrauenkirche.
 Telefon 592. Kart. genügt.

Zahnersatz

mit und ohne Wafte in 20 Farat
 Gold, garantiert erstklassige
 Ausführung. In Kaufhaus,
 bestes Material, Plombieren u.
 Zahnziehen möglichst schmerz-
 los — Behandlung sämtlicher
 Kassenmitglieder.
P. Ehrenberg, Dentist
 Diez a. R. Rosenstraße

zu kaufen gesucht:
Landhaus

Nähe einer Stadt mit Garten,
 bald beziehbar, zwei Zimmer.
 Frau Dr. Schnee, Georgenhal,
 Coblenz.

Feinste Makrelbückinge
 frisch eingetroffen.

P. Viet, Ems.

Tabakpflanzen

Tomatenpflanzen, Sellerie,
 Lauch und alle Gemüse-
 pflanzen
Gärtnerei Joh. Barth,
 Ems. 98

Haus oder Villa

in Ems oder Umgebung zu kaufen
 gesucht. Offerten unter R. 539
 an die Gesch. ist. erbeten.
 Größeres Quantum getragener
Schuhe u. Stiefel
 zu verkaufen. 104
Bleichstr. 2, Ems.

Herr

gelucht, (auch Kriegsbeschädigter)
 welcher Lust hat bei einer Privat-
 gesch. als Beamter angestellt
 zu werden. Persönl. vorzustellen
 bei 109
Inspektor Zeis, Nassau a. 2.,
 Kirchstraße 1.

Hausdiener

Ein junger
 sofort gesucht.
Hotel Bremer Hof, Ems.

Gallensteine!

beseitigt schmerzlos
 innerhalb 24 Stunden
 unser **Seugamit**
 Präparat mit vielen
 Dankschreiben gratis

Beumers & Co., Köln,
 Salserring 55. [109]

Bettmässen!

Befreiung sofort. Alter u. Ge-
 schlecht angeb. Ansk. umsonst.
Josef Kistner, Reichertstr. 2, Bad Ems.

L. J. Kirchberger, Bankgeschäft
Bad Ems, Nassauer Hof.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen.
 Eröffnung verzinslicher Scheckkonten.

L. J. Kirchberger.

Hotel Herrenhaus zum Bären
Holzappel.

Eröffnung am 24. April 1920.

Neu hergerichtet mit allem Komfort der Neuzeit:
 Zentralheizung, elektr. Licht, Zimmertelephon, Bädern etc. ausgestattet.

Modern eingerichtete Fremdenzimmer.
 Separate Zimmer mit Klavier für Gesellschaften und Vereine.

Pension.

Emil Busch.

Danksagung.

Für die vielen wohlthuenden Beweise
 aufrichtiger Teilnahme, sowie für die überaus
 reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden
 unseres lieben Verstorbenen, sagen wir unsern
 herzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir den ver-
 einigten Gärtnereibesitzern von Bad Ems, die
 durch das Tragen unseres teuren Entschlafenen
 zur letzten Ruhestätte ihre kameradschaftliche
 Treue bewiesen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Marg. Wurm.
 BAD EMS, 23. April 1920.

Deutschnationale Volkspartei
Einladung
 zu einer am
Samstag, den 24. April, abends 7 1/2 Uhr
 im Saale des Gasthauses „Weisses Ross“ zu Bad Ems
 stattfindenden
öffentlichen
Volkversammlung
 Redner:
 Herr Eduard Martell, Frankfurt M.
 Thema:
Die deutschnationale Volkspartei zu den Fragen in
der Gegenwart.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Unsere Mit-
 glieder und Freunde werden um vollzähliges Erscheinen
 gebeten.
Ortsgruppe Bad Ems, Nassau u. Umgebung
der deutschnationalen Volkspartei.

Nieverner Nachkirmes.

Sonntag, den 25. April 1920
 findet in den unterzeichneten Sälen

grosse TANZMUSIK
 statt, wozu freundlichst einladet

Adolf Höhn, Zum Lahneck,
Jul. Sabel, Stadt Ems,
Josef Diefenbach, Brauerei.

Ia. Holländ.
Säbrazh Margarine
 empfiehlt
P. Viet, Ems

Franszösische Familie sucht ein
Hausmädchen
 18-20 Jahre alt bei guter Be-
 zahlung. Anmeldung von 12-2
 Uhr im **Hof von Holland,**
 Bahstr., Ems, 11. Et., Rhum. 24.

Tüchtiges
Hausmädchen
 welches bügeln und nähen kann,
 gegen hohen Lohn gesucht. 86
Frau Joseph Kirchberger,
 Bad Ems.

Ein ordentliches braves
Hausmädchen
 wird gesucht von
 Frau Joachim, Ems,
 Bahstr. 33

Junges Mädchen
 zu einem 4jähr. kinde, voll. tag-
 über gesucht. 96
Gärtner Richter, Ems.

Zimmermädchen
 für die Saison zum 15. Mai gef.
Hotel Prinz Carl, Ems.
 Sauberes, tüchtiges

Dienstmädchen
 sofort od. später gesucht.
S. Weid, Diez,
 Restaurant. 105

Spengler-
und Installationsgehilfe
 sowie
Lehrling
 sucht **S. Senter, Bad Ems.**

Kinder-Verein Bad Ems
 Sonntag vormittag 9 Uhr:
Zusammenkunft
 bei der Gärtnerei Wurm.
 Beginn der Auktivität.
Garten-Restaurant
„Nassauer Hof“
Dausenau
 empfiehlt sich einer gütigen
 Beachtung.
Vorzügliche warme u.
kalte Getränke.
Kalte Küche, Café u.
Konditorei.
 Bes.: M. Kasparek.

Staubfreies
Fussbodenöl
 wieder zu haben.
Farbenhaus Otto Imhoff,
 Bad Ems.
 Gebrauchtes

Damen-Fahrrad
 zu kaufen gesucht. Off. m. Preis
 unter R. 538 a. d. Gesch. 70

2 Ochsen-Kälber
 prima Holländer Rasse, 5 u.
 6 Wochen alt, zur Aufzucht
 zu verkaufen. 84
Franz Gercke, Ems.

Ein hochträchtige
Fahrkuh
 zu verkaufen.
Martstr. 61, Ems.

Gut erhaltene fahrbare
Holzschneide-Maschine
 zu kaufen gesucht, dabei neue
Militär-Wagen
 zu verkaufen
Peter Dickschmitt, Wagner,
Eitelborn.

Ein vollständiges
Bett
 mit polierten Bettladen, Sprung-
 rahme, Koffhaarmatratze, sowie
 einzelne gute Bettladen sind
 abzugeben.
Wadhausestr. 2, Ems.

Ein oder zwei
möblierte Zimmer
 mit Frühstück abzugeben
 Offerten unter 535 an die
 Geschäftsstelle.

Laden
 in bester Lage von Ems zu
 vermieten. Angeb. unt. R.
 St. 40 an die Gesch. 87

Gebrauchte Sänke
 größtenteils guterhalten
 zu haben bei
Leopold Stern,
 Waldmühlstein. [938]

Suche im Ober- oder
 Unterlahnkreis ein kleines
 gutgehendes
Kolonialwaren-Geschäft
 mit Haus u. Garten zu
 kaufen. Wenn Geschäft nicht
 vorhanden, dann ein passen-
 des, guterhaltenes Haus, wo
 ein solches einzurichten wäre.
 Verkäufer kann evtl. längere
 Zeit wohnen bleiben. Off.
 u. Nr. 531 an die Gesch.

Kirchliche Nachrichten
Bad Ems.
 Katholische Kirche:
 3. Sonntag nach Ostem, 2. April
 Heilige Werrin:
 i. d. Pfarrkirche 6 1/2 Uhr (Predigt)
 8 Uhr: Ki. d. d. Gottesdienst
 10 1/2 Uhr: Hochamt (Predigt)
 In der Kapelle des Marienfran-
 kenhauses * Uhr
 in der alten Kirche 8 Uhr.
 Nachm. 1 Uhr: Auszug des
 Kirchenchores „Gloria“ nach
 Kloster Arnheim.
 Nachm. 2 Uhr: Stabat Mater
 Nachm. 4 Uhr: Versammlung des
 Marienvereins
 Abends 8 Uhr: Versammlung des
 Jugendbundes.
Diez
 Katholische Kirche:
 Sonntag, den 2. April,
 3. Sonntag nach Ostem.
 7 1/2 Uhr: Frühmesse.
 10 Uhr Hochamt.
 2 Uhr Andacht.